

Mitteilungen Communications

EUTOR – Europäische Union für Technopädie und orthopädische Rehabilitation.

Am 10. Dezember 1970 haben sich Spezialärzte für Orthopädie, welche zehn verschiedene Länder Europas vertreten, zur Gründungsversammlung in Münster in Westfalen, unter der Leitung von Herrn Prof. G. G. Kuhn, zusammengefunden. Durch sie wurde eine neue Vereinigung, die *EUTOR – Europäische Union für Technopädie und orthopädische Rehabilitation* ins Leben gerufen.

Die Vereinigung dient der Förderung der Behandlung und Versorgung Körperbehinderter aus dem Gebiete der technischen Orthopädie und der orthopädischen Rehabilitation. Insbesondere sollen der Erfahrungsaustausch, die Aus- und Fort-

bildung, die Koordination aller Bestrebungen in diesem Zusammenhang gefördert werden.

Für die Erreichung des Vereinszweckes sollen ein «Europäisches Zentrum für Technopädie und orthopädische Rehabilitation», Forschungseinrichtungen und Ausbildungsstätten, in denen die Möglichkeiten zur mehrsprachigen Dokumentation, Publikation und Information gegeben ist, geschaffen werden.

Zum Präsidenten der EUTOR wurde Dr. Jules Rippstein, Spezialarzt für Orthopädie in Lausanne und Präsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Prothesen und Orthesen, gewählt. Als Vizepräsidenten wurden gewählt: Prof. Pierquin aus Nancy und Prof. G. G. Kuhn aus Münster.